

# Editorial

Autor(en): **Kilchherr, Franz**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Editorial

Foto: Ruth Vöggtlin



Franz Kilchherr

**G**efällt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Titelbild der neusten Zeitlupe? Wie es zu diesem Bild gekommen ist, möchte ich Ihnen für einmal erzählen, denn es ist nicht immer einfach, ein passendes Bild zu finden. Und diesmal hat es uns aus verschiedenen Gründen viel Kopfzerbrechen bereitet. Wir wollten nicht irgend ein «schönes» Bild auf die Titelseite plazieren; es sollte in einem Zusammenhang mit einem Thema aus der Nummer stehen – am besten ein Bild, das zum Themenschwerpunkt passt: «Abschiednehmen – Alte und neue Wege».

**V**erschiedene Vorschläge standen zur Debatte: Ein Appenzellerbild mit einem Trauerzug, ein Bildausschnitt aus dem neuen Basler Totentanz, ein Grabmal mit dem Vierwaldstättersee und herrlichen Bergen im Hintergrund, ein Baum. Wenn Sie den Artikel «Neue Wege des Abschiednehmens» auf den Seiten 10 bis 12 gelesen haben, werden Sie begreifen, warum wir von diesen Bildern abgekommen sind: Ich finde diesen Artikel so klar, offen und realistisch, dass ein gemaltes Bild ihm nicht entsprochen hätte. Das Grabmal-Bild verwarfen wir wieder, denn wenn diese «Zeitlupe» vor Ihnen liegt, werden die Tage immer kürzer, nehmen die Nacht und die Dunkelheit immer mehr überhand. Wir meinen, dass wir Ihnen gerade in dieser Zeit mit unserem Titelbild etwas Helles, etwas Freundliches auf den Tisch legen sollten.

**D**a stiessen wir auf den Kalender von Christian Keller mit dem Titel «Licht – ein Symbol». Uns gefiel auf Anhieb das Oktoberblatt mit dem Waldbild. Doch es nahm etwas wenig auf das Thema Bezug. Da fand der Vorschlag des Grafikers, das Trauerbild von Seite 11 ins Waldbild einzuklinken, allgemein Zustimmung.

**U**nd nun schmückt doch «nur» der Wald die Titelseite? Als wir das fertig montierte Titelbild sahen, stiess es zum Teil auf heftigen Widerstand: zu realistisch, zu «traurig», zu dunkel, nicht geeignet für die Novembertage ... Den Ausschlag jedoch, dass wir das moderate Titelbild auswählten, gab die Überlegung, dass wir in den nächsten Wochen vermehrt diese Ausgabe als Werbenummer brauchen wollen. Und da wäre das vorgesehene Titelbild doch ein wenig zu schockierend gewesen.

**W**erbenummer? Wie Sie vielleicht schon wissen, ist der «Senioren-Express» nach vier Jahren vom Lesermarkt verschwunden. Und da wäre es doch schön, wenn die/der eine oder die/der andere aus dem Express-Leserkreis zum Zeitlupe-Leserkreis stossen würde. Viele von Ihnen machen gerne für die «Zeitlupe» Werbung. Deshalb bitte ich Sie, gerade jetzt ein bisschen Propaganda für unser Magazin zu machen. Probenummern können Sie zu diesem Zweck gerne bei uns verlangen.

Herzlichen Dank.

*Franz Kilchherr*